

Zauberhaftes Kunstlied

Carolin Abeln und Pauliina Tukiainen bereichern das Villa-Programm

Einmal mehr bildete die Runde der Villa Eugenia den Rahmen für einen Liederabend in der Reihe „Musik in der Villa“, den die Sopranistin Carolin Abeln mit der Pianistin Pauliina Tukiainen gestaltete.

ANTONIA LEZERKOSS

Hechingen. Das ewig junge Thema Liebe bestimmte die abwechslungsreiche Reise der beiden Interpretinnen durch die Welt des Kunstliedes. Der Bogen der musikalischen Stile spannte sich denkbar weit und umfasste Werke von Gabriel Fauré über Franz Schubert, Henri Duparc, Robert Schumann bis hin zu Darius Milhaud und Richard Strauss.

Das Spannende des Abends war die vielseitige Interpretation ein und desselben Themas. Als roter Faden durchzog die Liebe in teils schwärmerischer, verträumter und in teils schwermütiger, nicht zu erfüllender Form die meisten der Lieder. Thematisch und musikalisch eröffneten die klar strukturierten Liedkompositionen von Gabriel Fauré und Henri Duparc das Programm. Carolin Abeln verfügt mit ihrer interessanten Stimmfarbe über die helle, klare Sopranstimme und das Einfühlungsvermögen für die Zwischentöne, die in diesen Liedern gefordert werden. Sie wurde am Klavier begleitet von Pauliina Tukiainen, einer versierten und vielseitigen Liedbegleiterin. Innigkeit und Intimität vermittelten die Mignon-Lieder von Franz Schubert. Die ganze Märchenpracht der Romantik, das sehnsuchtsvolle, träumerische Sichversenken in die Welt der Vergangenheit erschloss sich jedoch den bedauernswert wenigen Zuhörern aus Robert Schumanns Liedern „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen“ nach einer Textvorlage von Goethe und „Meine Rose“ von Nikolaus Lenau.

Danach aber verließen die aparten Künstlerinnen die melancholi-



Die Sopranistin Carolin Abeln mit ihrer Begleiterin Pauliina Tukiainen in der Villa Eugenia.

Foto: Antonia Lezerkoss

sche Liedsphäre und präsentierten als Kontrastprogramm – quasi als humoristische Lockerungsübung – Darius Milhauds „Catalogue de

fleurs“ eine sachliche, völlig unromantisch vertonte Blumenbeschreibung, versehen mit Hinweisen für ihre Anpflanzung. Musikalisch be-

wegt und textlich beschwingt endete der Abend mit den „Mädchenblumen“ von Richard Strauss nach einer Textvorlage von Dahn.

Keltische Harfenklänge mit „Norland Wind“

In der Reihe „Musik in der Villa“ ist an diesem Freitag, 13. April, die Gruppe „Norland Wind“ um Thomas Loeffke, der das Publikum in Hechingen bereits mehrfach begeistert hat, mit irisch-keltischer Musik zu Gast. Wegen der größeren Besetzung der Gruppe findet das Konzert aber nicht wie gewohnt in der Villa Eugenia, sondern in der Johanneskirche in der Nachbarschaft statt.

Donegal, der keltische Nordwesten Irlands, inspiriert die

Musik des Ensembles, das im vergangenen Jahr sein 15-jähriges Jubiläum feierte. Noel Duggan, in Donegal aufgewachsen und Mitglied der erfolgreichen irischen Kultgruppe Clannad, bringt die gälischsprachigen Lieder seiner Heimat in die Gruppe ein. Kerstin Blodig arrangiert und schreibt derweil die neue Musik zu den traditionellen Texten. Thomas Loeffkes Harfenkompositionen, entstanden während seiner jährlichen Aufenthalte auf den Inseln Donegals, Schottlands oder der Fä-

röer, sind ein weiterer Teil des Programms.

Der mystische Klang von Loeffkes Harfe, Kerstin Blodigs klare, ausdrucksstarke Stimme, ihr kraftvolles Gitarrenspiel sowie der bodenständige Bariton von Noel Duggan prägen den Sound der Gruppe. Von den Färöer Inseln kommt die Geigerin Angelika Nielsen. Sie verleiht den Klanglandschaften noch mehr Emotion. Henning Flintholm aus Kopenhagen sorgt als Keyboarder für das Fundament.

Veranstaltet wird das Konzert vom Kulturverein Hechingen-Villa Eugenia. Der Beginn am kommenden Freitag, 13. April, ist um 20 Uhr in der evangelischen Johanneskirche. Die Karten sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf bei der Apotheke Spranger am Obertorplatz erhältlich. Es ist freie Platzwahl. Weitere Informationen zur Konzertreihe „Musik in der Villa“ und zur Beit des Kulturvereins unter www.kulturverein-hechingen.de.

CHRISTOPH SCHANZE